



mf. 8 3^e Feb
1765.

Renovirtes und geschärftes

EDICT,

Wegen Vertilgung derer schädlichen

Samster

und

Sperlinge,

im Herzogthum Magdeburg, dem Fürstenthum
Halberstadt, und der Graffschaft Hohnstein.

De Dato Berlin, den 9ten December, 1764.



Magdeburg,
Gedruckt bey Nicolaus Sänthern Königl. Preuss. Hofbuchdrucker.





11111111

Sir **F**riederich, von
Sttes **S**naden,
König in **P**reussen;

Marggraf zu **B**randenburg; des heiligen Rö-
mischen Reichs **E**rz-Cämmerer und **C**hur-Fürst; **S**ou-
verainer und **O**berster **H**erzog von **S**chlesien; **S**ouverainer **P**ring
von **D**ranien, **N**eufchatel und **V**allengin, wie auch der **G**raffschafft
Glag; in **G**elbern, zu **M**agdeburg, **C**leve, **J**ülich, **B**erge, **S**tettin,
Pommern, der **C**assuben und **W**enden, zu **M**ecklenburg und **G**rossen
Herzog; **B**urggraf zu **M**ürnberg, **F**ürst zu **H**alberstadt, **M**inden,
Eamin, **W**enden **S**chwerin, **N**aseburg, **O**stfriesland und **W**eurs;
Graf zu **H**ohenzollern, **N**uppin, der **M**arck, **N**avensberg, **H**ohen-
stein, **T**ecklenburg, **S**chwerin, **L**ingen, **B**ühren und **L**eerdam; **H**err
zu **N**avensstein, der **L**ande **N**ostock, **S**targard, **L**auenburg, **B**ü-
tow, **A**rlay und **B**reda, **u.** **u.** **u.**

Sügen

Sügen hiermit zu wissen: Nachdem Wir höchst mißfällig wahrgenommen haben, daß so wenig dem emanirten Edict vom 16. May 1724. als denen verschiedenen nachherigen Verordnungen, wegen Vertilgung der schädlichen Hamster und Sperlinge, in Unserm Herzogthum Magdeburg gehdrig nachgelehet wird, sondern diese schädliche Thiere sich von Zeit zu Zeit vermehren, das Hamstergraben von denen mehrsten auch fast nur aus Gewinnsucht, und um das Hamster-Getreyde zu erhalten, nicht aber selbige zu vertilgen, geschiehet, ja wol gar einige die Hamster, und besonders die Weiberchen, wieder laufen lassen, damit diese schädliche Thiere sich desto besser vermehren können, von andern aber allerhand Excesse dabey vorgenommen werden, indem diejenigen, welche sich auf das Hamster-Korn-Graben legen, nicht allein während der Erndte-Zeit, anderer nöthigen Arbeit sich entziehen, sondern auch ungeschewet die umgemäheten Felder, oder zwischen den Schwaaten und Garben die Aecker durchwühlen, und dadurch denen Eigenthümern derselben großen Schaden zufügen. Wir aber diesem Unfug fernere nicht nachsehen können noch wollen: Als haben Wir nöthig gefunden, nicht allein den Inhalt vorerwehnten Edicts und der nachherigen Verordnungen hierdurch zu renoviren, sondern auch noch hinzuzufügen, daß niemand vor dem ersten September, am wenigsten aber auf Feldern, wo noch Korn stehet, nach Hamstern graben, oder Hamster-Korn suchen solle. Diejenigen aber, welche sich dennoch vorhero dabey betreten lassen, haben zu gewärtigen, daß nicht allein das bey ihnen gefundene sämtliche Hamster-Korn ihnen sofort weggenommen, und der Dorfs-Gemeinde Armen zum besten, confisciret, sondern sie überdem mit achttagiger Gefängnißstrafe bey Wasser und Brodt, bestraft werden sollen; Da hingegen diejenigen, welche überführet werden können, daß sie wohl gar die Hamster lebendig vorsetzlich wieder laufen lassen, überdem auf das rigoureußeste und dem Befinden nach mit empfindlichster Leibes-Strafe belegt werden sollen. Im übrigen hat es bey dem Inhalt vorerwehnten Edicts, sowohl wegen Vertilgung der Hamster als Sperlinge, sein Verbleiben, und müssen von jeder Hufe Acker ohne

ne

am 20. September 1724.

ne Unterscheid, es sey Ackermann, Cossäthe oder Pächter 30. Hamster oder davon die beyden Border-Pfoten, und 15. Sperlingsköpfe, alle Jahr medio Maji, oder doch längstens Anfangs Junii, dem Richter oder Schulzen eines jeglichen Ortes abgeliefert werden, welche solche denen Aemtern und Gerichts-Obrigkeiten, unter deren Jurisdiction die Aecker belegen, hinviederum zuzustellen schuldig, in dessen Entstehung aber, müssen für jeden fehlenden Hamster Zwey Groschen, und für jeden Sperlingskopf Sechß Pfennige entrichtet, und zu jedes Ortes Armen-Casse erleget werden. So viel jedoch die Hamster betrifft, welche nicht aller Orten, sondern nur hauptsächlich im Holz-Saal und in einem Striche des Jerichauischen Crenses bey Magdeburg, auch in der Graffschaft Mannsfeld angetroffen werden, ist dieses Edict nur auf benahmte Crenser, und wo sich solche sonst noch zeigen möchten, zu extendiren.

Damit sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, so soll dieses Edict, welches hiermit auch auf das Fürstenthum Halberstadt und die Graffschaft Hohenstein extendiret wird, in denen Städten an die Thore, Rathhäuser und andere publique Derther, auf den Dörfern aber in den Krügen öffentlich affigiret, auch alljährlich Anfangs May nach der Predigt, vor den Kirchthüren durch den Küster, in Gegenwart der ganzen Gemeine, öffentlich abgelesen werden.

Urkundlich haben Wir dieses Edict eigenhändig vollzogen, und mit Unserm Königlichen Insegel bedrucken, auch durch den Druck zu jedermanns Wissenschaft bringen lassen. So geschehen und gegeben zu Berlin, den 9ten December, 1764.

Friederich.



v. Massow. v. Blumenthal. v. Hagen.

Kg 2962 40



Sb.

V018





inf. d. 3. Feb
1765.

Renovirtes und geschärftes

EDICT,

Megen Vertilgung... lichen

Sa

Spe

im Herzogthum Magd
Halberstadt, und der

De Dato Berlin, de

Hum



Magde
Gedruckt bey Nicolaus Günthern S

